

# ■ Neue Ausgabe des Forum Jugendarbeit International erschienen

## Schwerpunktthema: Internationale Jugendarbeit – Zugänge, Barrieren und Motive

Bonn, April 2019. In der neuen Ausgabe der Fachbuchreihe nehmen Expertinnen und Experten sowie Praktiker/-innen der Internationalen Jugendarbeit eine Bestandsaufnahme des Arbeitsfeldes vor und beleuchten Zugangsbedingungen, Barrieren, Hemmnisse und Motive für eine Teilnahme am internationalem Jugendaustausch. Die Internationale Jugendarbeit zukunftsweisend zu orientieren und weiterzuentwickeln ist eine der vorrangigen Aufgaben des Arbeitsfeldes. Veränderte Rahmenbedingungen des Aufwachsens Jugendlicher vor dem Hintergrund der Folgen von Globalisierung, des sich wandelnden politischen und gesellschaftlichen Umfeldes, der Etablierung neuer Kommunikationswege und des zunehmend digital geprägten Informationsverhaltens junger Menschen stellen neue Herausforderungen an Akteure der Internationalen Jugendarbeit. Um das angestrebte jugendpolitische Ziel zu realisieren, nicht nur einzelnen Gruppen, sondern allen jungen Menschen Zugänge zum internationalen Jugendaustausch zu schaffen, ist es erforderlich zu wissen, welche Jugendlichen bisher an internationalen Begegnungen (noch nicht) teilnehmen und welches Potential prinzipiell erreichbar ist. Es geht darum, Zugangsbarrieren und -hindernisse auszumachen, um dadurch die praktische Ausgestaltung der Internationalen Jugendarbeit veränderten Bedingungen anzupassen. Folgende Themenbereiche werden in der neuesten Ausgabe erörtert:

- Die Zugangsstudie zur Internationalen Jugendarbeit – Forschungs- und Praxisimpulse
- Neue Forschungen zur Jugendmobilität, Jugendinformation und -kommunikation
- Empirisch-basiertes Monitoring und Sichtbarmachung der Internationalen Jugendarbeit
- Barrieren und Zugänge – Erklärungsversuche, Praxiserkenntnisse und -beispiele
- Inklusion von Jugendlichen mit Behinderungen in der Internationalen Jugendarbeit
- Internationale Jugendarbeit auf Länder- und kommunaler Ebene – Good Practice-Beispiele
- Partizipation und Förderung der aktiven Bürgerschaft auf europäischer Ebene
- Forschungsergebnisse zur internationalen Öffnung von Trägern sowie zu Barrieren in der historisch-politischen Bildung
- Nachwuchsarbeiten in der Internationalen Jugendarbeit



Bild: Westend61/Creative/Getty Images

**Bezugsmöglichkeit:** Die Schutzgebühr des Buches beträgt 12,50€, bei Abnahme von mehr als zwei Exemplaren wird ein Nachlass von 40 Prozent eingeräumt. **Bestellungen** bitte nur schriftlich an: IJAB e.V., Redaktion »Forum Jugendarbeit International«, Godesberger Allee 142–148, 53175 Bonn; E-Mail: [info@ijab.de](mailto:info@ijab.de).

Es schreiben auf 407 Seiten u. a.:

*H. Becker / A. Thimmel:* Die »Zugangsstudie« als kritischer Forschungsimpuls für Theorie und Praxis in der Internationalen Jugendarbeit in Deutschland ■ *W. Müller:* Stellenwert und historische Einordnung der Zugangsstudie für die Internationale Jugendarbeit ■ *M. Schwarz:* Die Zugangsstudie im Diskurs mit Jugendarbeit und Jugendpolitik ■ *K. Hemming / E. Kmietek-Meier / T. Schlimbach / B. Nienaber / B. Reißig / F. Tillmann:* Wie? Warum? Oder warum nicht? Mobilitätsfelder sowie Motivationen und Barrieren für Jugendmobilität in Europa ■ *M. Karim / G. Widén:* Zugang zu und Barrieren in der Jugendinformation: ein europäischer Ansatz ■ *M. Rohrer:* Möglichkeiten und Grenzen der Kommunikation mit »austauschfernen« Jugendlichen ■ *J. Pothmann:* Angebote der Internationalen Jugendarbeit – Vergewisserungen und Irritationen auf Basis amtlicher Daten ■ *W. Ilg:* Internationale Jugendarbeit sichtbar machen. Die Panelstudie als Teil der empirischen Dauerbeobachtung für Jugendbegegnungen und Jugendfreizeiten ■ *L. Schulhoff:* Internationale Jugendarbeit als Bestandteil systemischer Hilfe. Ein Ausschluss? ■ *S. Herklotz / M. Teffel / M. Zatylna:* Internationale Jugendbegegnungen für alle jungen Menschen. Analysen und Überlegungen am Beispiel des Deutsch-Polnischen Jugendwerks ■ *M. Schwille:* 10 Jahre »JiVE. Jugendarbeit international – Vielfalt erleben«: Erfahrungen, Ergebnisse und Handlungsempfehlungen ■ *B. Diederichs:* Die Strategie »Diversität und Partizipation« des Deutsch-Französischen Jugendwerks ■ *B. Wissing:* Fremdsprache als Hemmnis oder als Chance? Sprachbarrieren in der Internationalen Jugendarbeit ■ *J. Motta / F. Betge:* Zugangsbarrieren, Stolpersteine, Mitgestaltung: Das Projekt »No youth left behind – a bridge for inclusion« ■ *C.-B. Kimmich:* »Play works!« – Schlüssel-Erfahrungen für Ausschlossene. Wie internationale Jugendbegegnungen spielend Zugänge mit benachteiligten Jugend-

lichen schaffen ■ *U. Werner / C. Bruners / C. Mierzowski:* VISION:INCLUSION – Wie wird die Internationale Jugendarbeit inklusiv? ■ *R. Daniel:* Freiwilliges Engagement im Ausland – barrierefrei und für alle? Ein Rückblick auf zehn Jahre Engagement von bezev ■ *M. Boitieux / M. Lançon:* Gehörlose, hörende und hörgeschädigte Jugendliche in einer interkulturellen Begegnung: Welche Barrieren gilt es zu überwinden? Am Beispiel eines deutsch-französisch-polnischen Zyklus von Jugendbegegnungen ■ *C. Orlacchio:* Internationale Jugendarbeit auf Länder- und kommunaler Ebene – Good Practice-Beispiele ■ *C. Scharf / C. Langhans / J. Bergunder:* Interaktiv – individuell – partizipativ: Ein internationales Mobilitätskonto für alle Jugendlichen ■ *C. Meyne / H. Rech / B. Hock / S. Herrmann / W. Müller:* Potentiale der Internationalen Jugendarbeit auf kommunaler Ebene nutzen – das Beispiel Wiesbaden ■ *P. Bliedner / S. Ellbogen / O. Lahyani / I. Ouslikh / H. Schmidt:* Kelkheim (Taunus) goes international. Partizipation unter Nutzung und Ausbau lokaler Netzwerke als Gelingensbedingungen Internationaler Jugendarbeit ■ *H. Brandtner / C. Siebel:* Neue Wege zur europäischen Öffnung kommunaler Angebote der Jugendhilfe. EuropaLokal – ein Modellprojekt von JUGEND für Europa ■ *E. Feldmann-Wojtachnia / B. Tham:* Partizipation und aktive Bürgerschaft in Europa. Erasmus+ JUGEND IN AKTION schafft einen Zugang ■ *A. Hauser / A. Pingel:* Beteiligung statt Benachteiligung – Zugänge zu einer europäischen Teilhabe junger Menschen ■ *M. von Hebel / H. Zimmermann:* Das Europäische Solidaritätskorps – ein Förderprogramm für ein solidarisches und soziales Europa ■ *A. Warth / C. Dittrich:* Internationale Öffnung der Kinder- und Jugendhilfe durch Organisationsentwicklung ■ *D. König:* Dynamiken des inneren Konflikts – emanzipatorische Potentiale und erlebte Barrieren internationaler Jugendarbeit

**Bibliographischer Hinweis:** IJAB – Fachstelle für Internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland e. V. (Hg.): Forum Jugendarbeit International 2016–2018 (Internationale Jugendarbeit – Zugänge, Barrieren und Motive), Bonn 2019, 408 S., ISBN 976-3-924053-60-4

Gefördert vom:



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend